

Generative KI im Studium: kompetent, kritisch und regelkonform

Hochschulweites Lehrangebot zur KI-Kompetenz Studierender · Pilotmodul mit 5 LP, danach Durchführung durch die Hochschule

Worum es geht

Studierende nutzen generative KI längst, meist ohne die Fähigkeit, Quellen zu prüfen, ihre Eigenleistung zu sichern und die Vorgaben ihrer Prüfungsordnung auf konkrete Arbeitsschritte zu übertragen. Hochschulen, die KI-Systeme bereitstellen, sind nach Artikel 4 der KI-Verordnung zu nachweisbaren Maßnahmen für die KI-Kompetenz der Personen verpflichtet, die diese Systeme in ihrem Auftrag nutzen; Studierende gehören dazu, sobald die Hochschule die Nutzung im Studium verlangt. Das Modul ist kein Tool-Training für einen einzelnen Anbieter. Im Mittelpunkt stehen übertragbare Arbeitsmethoden, fachliche Prüfung und begründete Entscheidungen.

Einordnung

Umfang	5 LP, 150 Stunden Gesamtarbeitszeit; auf 3 oder 4 LP kürzbar, auf 6 LP erweiterbar
Zielgruppe	Studierende aller Fachrichtungen ab dem ersten Semester, Bachelor und Master; keine Vorkenntnisse
Format	Blended Learning: sieben Stunden Video in 30 Lektionen, fünf Zoom-Sitzungen zu je 90 Minuten, geleitete Lektüre, Übungen
Verortung	Studium generale, zentraler Schlüsselkompetenzbereich oder Ergänzungsbereich einzelner Fakultäten
Gruppengröße	20 bis 30 Studierende je Durchgang; bei größerer Nachfrage parallele Gruppen
Arbeitsaufwand	Video 7 h, Sitzungen mit Vor- und Nachbereitung 15 h, Lektüre 13 h, Übungen 61 h, Zwischenabgaben 10 h, Miniarbeit 35 h, Tests und Reflexion 9 h
Prüfung	Unbenotete Studienleistung: Miniarbeit mit Werkstattbericht und Kurzpräsentation

Aufbau in neun Modulen

1. **Einstieg und Regeln:** Hochschulvorgaben, eigener Ausgangsstand, Toolzugänge
2. **Sprachmodelle verstehen und auswählen:** Funktionsweise, Grenzen, Modellklassen
3. **Prompting als Arbeitsprozess:** Bausteine, Kontext, Iteration, Prüfmuster
4. **Recherchieren und Quellen prüfen:** Fachdatenbanken, Suchstrategien, erfundene Quellen erkennen
5. **Lesen, Verstehen und Lernen:** Lesemodi, quellengebundene Werkzeuge, Prüfungsvorbereitung
6. **Schreiben und KI-Einsatz dokumentieren:** Gliederung, Entwurf, Revision, Kennzeichnung, Prompt-Protokoll
7. **Daten, Statistik und Code:** Datenaufbereitung, Tabellenkalkulation, R und Python, Reproduzierbarkeit
8. **Integrität, Risiken und Datenschutz:** Eigenleistung, Prüfungsordnungen, Verzerrungen, DSGVO
9. **Workflows und Integration:** agentische Werkzeuge, Sicherheitsgrenzen, Literaturverwaltung, eigenes Setup

Jede Lektion beginnt mit einer konkreten Studienaufgabe oder einem typischen Fehler und endet mit der Prüfung eines zunächst plausibel wirkenden, aber mangelhaften Ergebnisses.

Ablauf im Semester

Woche	Zoom-Sitzung (die Videos tragen den Stoff, die Sitzungen die Anwendung)
1	Auftakt und Regelcheck: Die Teilnehmenden lesen die Vorgaben ihrer eigenen Prüfungsordnung nach
4	Recherchewerkstatt an der eigenen Fragestellung, erfundene Quellen live prüfen
7	Schreibwerkstatt mit Peer-Review am eigenen Text
10	Fallkonferenz zu Eigenleistung, Kennzeichnung und Datenschutz
13	Projektmesse: Kurzpräsentationen der Miniarbeiten, zugleich Prüfungstermin

Prüfungsleistung

Eine Miniarbeit von höchstens acht Seiten zu einer eigenen Frage aus dem eigenen Fach, mit KI-Unterstützung bearbeitet und vollständig dokumentiert: Suchstrategie mit den tatsächlich verwendeten Suchstrings, Prüfung von drei Quellen, zwei dokumentierte Fehlerfunde an plausibel wirkenden KI-Ausgaben, Auszug aus dem



Prompt-Protokoll, kurze Reflexion. Dazu eine fünfminütige Präsentation mit Aussprache in der letzten Sitzung. Geprüft wird vor allem der Werkstattbericht, denn in einem Kurs über KI-Nutzung ist der Text das schwächste Beweismittel.

Zwei Stufen: vom Pilotmodul zur eigenen Durchführung

	Stufe 1: Pilotmodul	Stufe 2: Durchführung durch die Hochschule
Zeitraum	ein bis zwei Semester	anschließend, bei positiven Erfahrungen
Betreuung und Prüfung	Ralf E. Ulrich im Lehrauftrag	Lehrende der Hochschule, unterstützt durch das Lehrendenhandbuch
Rolle der eigenen Lehrenden	Hospitation in den Werkstattssitzungen, Einblick in Material und Arbeitsweise	eigene Durchführung, auch in mehreren parallelen Gruppen
Leistung des Anbieters	Lehrauftrag, Kursmaterial, Prüfungsabnahme	Lizenz für das gepflegte Kursmaterial mit Aktualisierung vor jedem Semester
Erweiterung		Öffnung der Videolektionen für alle Studierenden als Selbstlernangebot; die Teilnahmebescheinigungen dienen als Nachweis der Maßnahmen nach Artikel 4

Lehrpaket und Aktualität

Zum Paket gehören Videolektionen mit Transkripten und Untertiteln, Folien, Arbeitsaufträge, Quizfragen, die Aufgabenstellung zur Miniarbeit mit Bewertungsraster, ein Lehrendenhandbuch, eine Modulbeschreibung mit Lernergebnissen und Workload sowie ein Semesterplan; die Einbindung in Moodle, ILIAS oder Canvas ist vorgesehen. Arbeitsmethodik, Quellenprüfung, Eigenleistung und Datenschutz bleiben stabil; Modelle, Werkzeuge und Regeln ändern sich dagegen im Halbjahrestakt, und selbst die KI-Verordnung wurde weniger als zwei Jahre nach ihrem Inkrafttreten bereits geändert. Vor jedem Semester werden deshalb Lektionen, Beispiele, Tests, Bewertungsraster und Lehrendenhandbuch überarbeitet. Im Kurs eingesetzte KI-Werkzeuge und KI-erzeugte Inhalte werden nach Artikel 50 der KI-Verordnung gekennzeichnet.

Grundlage

Grundlage ist das Fachbuch „ChatGPT und Co. im Studium“ (264 Seiten, 18 Euro). Es trägt Begriffe und Systematik, die Videolektionen führen vor, prüfen und ordnen ein. Der Leseaufwand von rund 13 Stunden ist im Buch kapitelgenau ausgewiesen. Ein eigenes Exemplar ist nicht erforderlich, sofern die Universitätsbibliothek den Titel aufnimmt. Dass der Verfasser des Buches zugleich das Modul anbietet, wird in der Modulbeschreibung offengelegt.

Zum Anbieter

Prof. Dr. Ralf E. Ulrich war von 2004 bis 2021 Professor für Demografie und Gesundheit an der Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld. Seit 2011 arbeitet er in der Lehre mit quantitativen und digitalen Werkzeugen und entwickelt dafür eigene Kursformate, zuletzt in Lehraufträgen an der Universität Bielefeld (2021–2023) und seit 2023 an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Einzelheiten enthält der beiliegende Kurzlebenslauf.

Nächster Schritt

Gern stelle ich Ihnen die Modulbeschreibung, eine Musterlektion und die Aufgabenstellung mit Bewertungsraster vor. Ein Pilotdurchgang wäre ab dem Sommersemester 2027 möglich.